

2019

Berichte







INHALTSVERZEICHNIS:

Wer wir sind und was wir machen	Seite 4
Der organisierte Sport Bielefelds in Zahlen, Daten und Fakten	Seite 5
Kinder und Jugendliche – Schwerpunkte der Arbeit	Seite 7
Qualifizierung – Engagement im Sport braucht Bildung und Ausbildung	Seite 16
Gesundheit und Lebensqualität (im Alter)	Seite 17
Veranstaltungen – der Sport braucht Events	Seite 18
Das Sportabzeichen – der Fitnessorden	Seite 19
Sport für alle – es geht auch ohne Mitgliedschaft	Seite 19
Bunt bewegt Bielefeld - Integration und interkulturelle Öffnung im Sport verankern	Seite 21

IMPRESSUM:

Herausgeber: Stadtsportbund Bielefeld e.V.
Redaktion: Melanie Beuys / Sylvia Frommann / Alina Hörmann / Kai Decher / Dirk Lemhoefer /
Felix Lüppens / Viktoria Praedicow / Matthias Kamann / Karl-Wilhelm Schulze / Almuth Stief
Auflage: 500 Exemplare
Fotos Seite 2 u. 23: (c) LSB NRW

WER WIR SIND UND WAS WIR MACHEN

WER WIR SIND

Bewegung, Spiel und Sport sind Dreh- und Angelpunkt der Arbeit des StadtSportbundes (SSB) und seiner Sportjugend (SJ). Als Dachorganisation von aktuell 223 Mitgliedsvereinen mit ihren rund 87.000¹ Mitgliedern verortet er sich im Koordinatensystem aus Politik, Verwaltung und gesellschaftlich relevanten Institutionen je nach Problem- und Aufgabenstellung als

- Sportverband (mit seiner Kernkompetenz als Förderer von Bewegung, Spiel und Sport),
- Jugendverband (Kinder- und Jugendarbeit in Sportvereinen, als Träger der freien Jugendhilfe u.a. mit entsprechenden Einrichtungen in der offenen Kinder- und Jugendarbeit und einer Bewegungs-Kindertagesstätte),
- Sozialverband (aktuell im Kontext der Arbeit mit geflüchteten Menschen und Menschen mit Einwanderungsgeschichte),
- Bildungsakteur (u.a. als Träger des schulischen Ganztags an drei Grundschulen und einer weiterführenden Schule),
- Akteur des öffentlichen Gesundheitswesens

und dokumentiert damit seine vielseitigen Stärken und seine Fachkompetenz als größte Personenvereinigung vor Ort.

WAS WIR MACHEN

Als Interessenvertretung des organisierten Sports vor Ort bestehen die Kernaufgaben von SSB und SJ² darin, Vereine zu informieren, zu beraten, zu qualifizieren und zu fördern und damit das soziale Kapital in Form ehrenamtlichen Engagements der Menschen zu stärken. Das Team der Geschäftsstelle in der August-Bebel-Straße bietet täglich ein umfassendes Service- und Beratungsangebot für ihre Mitgliedsvereine, interessierte Bürger*innen, Jugendliche und Eltern sowie Mitarbeiter*innen von Kooperationspartnern aus den Bereichen Schule, Kitas, Jugendhilfe, Gesundheit und sonstiger Organisationen. Schwerpunktthemen und -tätigkeiten waren 2018: Bearbeitung von Förderanträgen und Sportabzeichen, Vereinsberatungen rund um Fördersysteme, Recht, Versicherungen, bezahlte Mitarbeit, Qualifizierung im Sport, Integration im Sport und Kooperationen mit Kita und Schule.

Neben Service und Beratung für Sportvereine engagieren sich SSB-Präsidium und Vorstand der Sportjugend, Arbeitsgruppen, Mitarbeiter*innen und Ehrenamtliche in weiteren Arbeitsfeldern rund um das Ziel Sport für alle.

Am 20.06.2018 machte Andrea Milz, Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt, im Rahmen ihrer NRW-Tour Station in Bielefeld. Der SSB und seine Sportjugend stellten ihre zahlreichen Handlungsfelder im Kontext des Breitensports sowie des Kinder- und Jugendsports vor. Frau Milz zeigte sich angetan von der Komplexität der Arbeit und auch den Alleinstellungsmerkmalen des SSB Bielefeld.



¹ Absolute Zahlen auf Grundlage der LSB-Statistik 2018

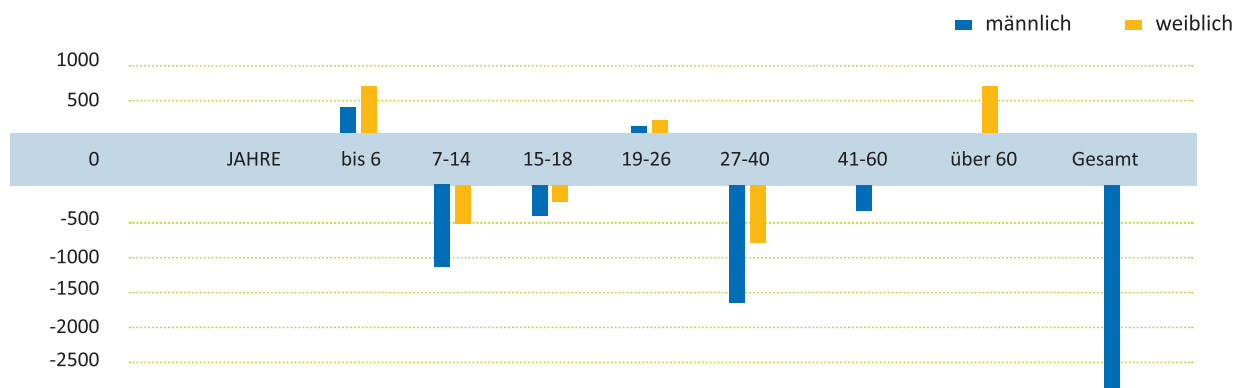
² Die Sportjugend Bielefeld ist dabei der sportliche Jugendverband in Bielefeld und die Interessenvertretung der Bielefelder Sportvereine mit aktuell 28.072 Kindern und Jugendlichen in 167 von 223 Sportvereinen.

DER ORGANISIERTE SPORT BIELEFELDS IN ZAHLEN, DATEN UND FAKTEN

MITGLIEDERSTATISTIK 2018	bis 6	7-14	15-18	19-26	27-40	41-60	über 60	Gesamt
M	2.986	9.219	4.129	5.803	8.080	14.179	8.480	52.876
bereinigt um den „Supporter-Faktor“	2.748	8.576	3.734	4.849	6.566	11.305	7.666	45.444
W	2.813	6.451	2.474	2.808	4.392	8.025	6.794	33.757
bereinigt um den „Supporter-Faktor“	2.687	6.195	2.338	2.570	3.978	7.449	6.676	31.832
Gesamt	5.799	15.670	6.603	8.611	12.472	22.204	15.274	86.633
bereinigt um den „Supporter-Faktor“	5.435	14.771	6.072	7.419	10.544	18.754	14.342	77.276
Einwohner in Bielefeld (31.12.2018)	333.090							
% der Einwohner in Sportvereinen	26,10%							
bereinigt um den „Supporter-Faktor“	23,20 %							

Grundlage für die A-Zahlen (Gesamtmitglieder) bildet das Zahlenwerk aus der Bestandserhebung des LSB NRW mit Stand vom 15.03.2018³. Um aber belastbare Zahlen von der tatsächlichen Mitgliederentwicklung im organisierten Sport einer Stadt wie Bielefeld mit einem Fußball-Bundesligisten zu erhalten, empfiehlt es sich, die passiven Vereinsmitglieder des DSC Arminia Bielefeld, die sogenannten „Supporter“⁴ (etwa 80% der DSC-Mitglieder), herauszurechnen.

DER ZEHN-JAHRES-TREND – MITGLIEDERZUWÄCHSE UND ABNAHMEN ZWISCHEN 2008 – 2018



³ Die Mitgliedererfassung für die Jahresstatistik 2019 war zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses des Berichtsheftes noch nicht abgeschlossen. Vor dem Hintergrund wurde auf das Zahlenwerk 2018 zurückgegriffen.

⁴ Zu Jahresbeginn 2018 hatte der DSC Arminia Bielefeld 11.696 Mitglieder an die Bünde und Verbände gemeldet. Davon entfielen 11.416 auf Fußball.

Anders als in den Berichtsheften der Vorjahre, ist bei der Darstellung von Mitgliederzuwächsen und -abnahmen diesmal ein größeres Zeitfenster⁵ in den Blick genommen worden.

Das Balkendiagramm⁶ zeigt die Entwicklung der Mitgliederzahlen in den Bielefelder Vereinen in den letzten 10 Jahren. Danach verzeichnet der Vereinssport insgesamt einen Mitgliederrückgang vor allem bei männlichen Jugendlichen und Männern (- 2.928). Bei den weiblichen Vereinsmitgliedern ist die Zahl konstant geblieben. Die meisten Rückgänge sind bei Männern in der Altersgruppe zwischen 27 bis 40 Jahre mit -1.624 zu verzeichnen.

Der schulische Ganztag schlägt sich in der Mitgliederentwicklung in der Altersgruppe 7-14 Jahre nieder (-1.628). Erfreulich sind aber die Zuwächse mit 1.128 Kindern bis 6 Jahren. Offensichtlich gibt es einen positiven Trend im Zusammenwirken von Projekten der Sportjugend mit Kitas und Vereinen sowie dem Vereinsgutscheinprogramm „Sports4Kids“. Erfreulich ist auch der Zuwachs bei Frauen über 60 Jahre.

MITGLIEDERENTWICKLUNG BEI DEN ÖRTLICHEN FACHVERBÄNDEN⁷

FACHVERBAND	2008	2018	in Zahlen	in Prozent
Fußball absolut	27.827	29.729	1.902	6,40%
Fußball bereinigt	19.563	20.212	649	3,21%
Turnen	9.369	12.157	2.788	22,93%
Handball	5.310	3.701	- 1.609	-43,47%
Tennis	5.283	5.004	- 279	-5,58%
Leichtathletik	4.832	4.314	- 518	-12,01%
Bergsport DAV	3.099	3.599	500	13,89%
Behindertensport	2.855	2.003	- 852	-42,54%
DLRG	2.769	2.537	- 232	-9,14%
Schwimmen	2.732	2.773	41	1,48%
Schützen	2.575	2.142	- 433	-20,21%
Betriebssport	2.245	2.066	- 179	-8,66%
Tischtennis	2.286	1.776	- 510	-28,72%
Budo	2.111	1.550	- 561	-36,19%
Reiten Fahren	1.692	1.307	- 385	-29,46%
Sportfischen	1.505	1.452	- 53	-3,65%
Volleyball	1.328	1.211	- 117	-9,66%
Tanzen	880	1.014	134	13,21%

⁵ hier 10 Jahre, vorher 5 Jahre

⁶ der „Supporterfaktor“ ist eingerechnet

⁷ mit mehr als aktuell 1.000 gemeldeten Mitgliedern

Der FLVW⁸ führt bei den Fachverbandsmeldungen unangefochten die Hitliste an, wenn auch die Zuwächse im genannten Zeitfenster gering sind. Es muss dabei berücksichtigt werden, dass bei den Angaben die „Supporter“ vom DSC Arminia Bielefeld ebenso ins Zahlenwerk einfließen, wie die Meldungen im Bereich Freizeit- und Breitensport des FLVW.

Die Verbandsmeldungen zu traditionellen Populärsportarten wie Handball, Tischtennis, Leichtathletik, Volleyball und Tennis sind rückläufig, wobei vor allem die Zahlen im Handball auffallen. Dies korrespondiert mit der Zunahme von Handball-Spielgemeinschaften.

Die starken Rückgänge im Behindertensport müssen mit der Einrichtung von REHASupPORT (dem Service- und Zertifizierungszentrum des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen) in Verbindung gebracht werden, da die Anerkennung als Leistungserbringer im Rehasport nicht mehr mit einer Mitgliedschaft im Behindertensportverband verbunden ist. Auffällig sind ebenfalls die Rückgänge bei den Sportschützen, dem Verband für Budotechniken und im Reiten.

Mitgliedergewinne verzeichnen hingegen Turnen, Schwimmen und Bergsport (Deutscher Alpenverein Sektion Bielefeld). Bemerkenswert sind die Zuwächse bei den Meldungen an den WTB⁹, der neben dem klassischen Gerätturnen ein differenziertes Spitzen- und breitensportliches Verbandsverständnis hat. Darunter werden die Rhythmische Sportgymnastik, das Trampolin- und Rhönradturnen ebenso subsummiert wie Gymnastik, Tanz, Fitness, Gesundheitssport, Eltern-Kind-Gruppen, Sport der Älteren u.a.m..

KINDER UND JUGENDLICHE – SCHWERPUNKTE DER ARBEIT

KINDER IN BEWEGUNG – EIN ERFOLGSPROJEKT DER SPORTJUGEND

Das Programm „Kinder in Bewegung“ bietet umfangreiche, vielfältige und nachhaltige Maßnahmen zur Bewegungsförderung bei Kindern. Neben den Kindersportangeboten der Bielefelder Sportvereine geht es hier auch darum, die Bewegungsförderung in den Familienzentren und Kitas zu unterstützen.

- Sportpatenschaften - niedrigschwellige Kooperationen zwischen Kitas und Sportvereinen
- Bielefelder Mini-Sportabzeichen
- Projekte: Bärenstark in Bielefeld, Gesund und stark mit Rick & Rack, Kinderbewegungstage
- Anerkannte Bewegungskindergärten
- Broschüre Kinder in Bewegung

⁸ Fußball- und Leichtathletikverband Westfalen

⁹ Westfälischer Turnerbund

BERICHT ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2019

Dabei hat sich im Besonderen das Projekt **„Sportpatenschaften“** als ein Erfolgsmodell herausgestellt. Seit 2007 konnten 100 Kooperationen zwischen Sportvereinen und Kitas geschlossen werden, bei denen regelmäßige, vielfältige und kreative Bewegungsangebote für Kinder entstanden sind. Bielefeld verfügt 2018 über 8 „Anerkannte Bewegungskindergärten“, 4 davon mit dem Pluspunkt Ernährung. Dies sind Einrichtungen mit besonderen Qualitätsstandards sowohl im Bewegungs- als auch im Ernährungsprofil. Diese kooperieren alle mit einem Bielefelder Sportverein, der dafür das Gütesiegel „Kinderfreundlicher Sportverein“ erhält.

Die 9. Auflage (20.000 Exemplare) der Informationsbroschüre **„Kinder in Bewegung“**, in der über 1.000 Kindersportangebote der Bielefelder Vereine und viele weitere Informationen für Eltern zusammengestellt sind, wurde an Sportvereine, Kitas, Grundschulen und Kinderärzte verteilt.

Das **„Bielefelder Mini-Sportabzeichen“** ist im Jahr 2018 in 17 Institutionen durchgeführt worden. Dabei lernten rund 1.000 Kinder den Hasen „Mini“ und sein Abzeichen kennen.

In 2018 ging die Sportjugend mit dem Selbstbehauptungsprogramm **„Bärenstark in Bielefeld“** ins fünfte Jahr. 29 Kitas buchten das Programm, so dass ca. 500 Kinder erreicht wurden. In Kooperation mit Bielefelder Kampfsportvereinen werden Vorschulkinder in Kitas für Werte wie Mut, Respekt, Fairplay, Selbstvertrauen und Hilfsbereitschaft durch qualifizierte Übungsleiter*innen sensibilisiert.

Die umfangreichen erfolgreichen Aktivitäten von Sportjugend gemeinsam mit ihren Sportvereinen führten auch zu einem Ausbau von U7 Angeboten und **Mitgliederzuwachs der Kleinsten in Sportvereinen**: Die Zahl der angemeldeten aktiven Kinder unter 6 Jahren ist seit Programmbeginn **2008 von 4.767 auf 5.844 in 2017 um 1.077 Kinder bzw. um 22,3 % gestiegen!** Die Zahlen für 2018 stabilisieren sich bei etwa 5.800 Kindern.

SPORTS4KIDS

Das Projekt „Sports4Kids“ bleibt weiterhin ein zentrales Förderprogramm für Kinder im Vorschulalter. Unterstützt wird das Projekt von der Stockmeier-Stiftung.

Die Koordinierung bzw. Einlösung, Abrechnung der Gutscheine sowie der Gutscheinversand an die im Projekt beteiligten KiTas liegt beim SSB.

Zur Erinnerung: Den Kindern wird in der Regel für die Dauer eines Jahres die Mitgliedschaft in einem Sportverein ihrer Wahl ermöglicht. Jedes der rund 3.000 Bielefelder Kinder des Jahrganges der 4-Jährigen erhält zu seinem Geburtstag in der Kita einen Gutschein in Höhe von 50 €, den es bei einem beliebigen gemeinnützigen Sportverein einlösen kann. Kinder, die keine KiTa besuchen, erhalten den Gutschein über das Familienbüro der Stadt Bielefeld.

Im Jahr 2018 wurden 774 4-jährige Kinder gefördert. Bevorzugte Sportangebote bei der Gutscheineinlösung waren allgemeines Kinderturnen, Fußball und Freizeitsport, Kinder-tanz sowie Vereinsschwimmkurse. Gegenüber 2017 kann eine Zunahme der Gutscheineinlösungen verzeichnet werden.

Aufgrund des großen Erfolges des Projektes hat die Stockmeier-Stiftung bis Ende 2020 die Förderung von „Sports4Kids“ zugesichert.



BIELEFELDER KINDERFONDS

Seit September 2012 verfolgt der Bielefelder Kinderfonds ein Förderkonzept mit dem Ziel, bedürftigen Kindern eine angemessene Sportausrüstung wie Fußballschuhe, Schläger, Schutz- und Spezialbekleidung u.a.m. zu ermöglichen, weil dies im Bildungs- und Teilhabepaket nicht vorgesehen ist.

Angelehnt an die Erfahrungen der Jahre 2008 bis 2011, in denen die Vereinsmitgliedschaft gefördert wurde, und an das Projekt „Sports4Kids“, gibt es Warengutscheine im Wert von 50 €, die vom Stadtsportbund an Vereine ausgehändigt werden, damit die Kinder eine durch den Verein beantragte Sportausrüstung bzw. Sportschuhe erwerben können. Im Jahr 2018 konnten so 96 Kinder gefördert werden. Damit gab es einen Zuwachs bei der Inanspruchnahme dieser Fördermaßnahme.



SPORT & SCHULE

Als Koordinierungsstelle Sport im Ganzttag engagiert sich die Sportjugend im Programm „NRW bewegt seine KINDER!“ im Aufgabenfeld außerunterrichtlicher Schulsport und Ganzttag. Schwerpunkte der Arbeit sind Information, Begleitung und Unterstützung von Sportvereinen und Schulen, Kooperationen vor Ort einzugehen. Seit 2013 gibt es eine Vereinbarung zur Zusammenarbeit mit den Beratern im Schulsport der Bezirksregierung. Seit 2015 hat die Sportjugend als sogenanntes „Tandem von Schule und Sport“ ihren Fokus auf die kommunale Umsetzung des KommSport-Projektes gelegt. Hierbei ist es gelungen, für Schüler*innen der beteiligten Schulen 18 neue Bewegungsförderangebote, die durch Bielefelder Sportvereine umgesetzt werden, ins Leben zu rufen. An der jährlichen Erhebung und Auswertung der Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote an den Bielefelder Grundschulen haben sich im Schuljahr 2016/17 36 von 46 Offenen Ganztagsgrundschulen in Bielefeld beteiligt. An allen Schulen laufen BeSS-Angebote¹⁰ (insgesamt 178 Angebote, das sind im Ø 6,1 Stunden pro Schule). Es bestehen 43 Kooperationen zwischen Sportvereinen und Grundschulen, an denen 27 Sportvereine beteiligt sind. Derzeit werden von den Vereinen ca. 34 % der Sportangebote im Ganzttag organisiert. Insgesamt werden 219 Wochenstunden Sport im Ganzttag angeboten. Aktuell werden dabei 65 verschiedene Sportarten betrieben.



¹⁰ Bewegungs-, Spiel und Sport. BeSS-Angebote sind für die ganzheitliche Bildung unverzichtbar und daher fester Bestandteil des Ganztagsangebotes

TRÄGERSCHAFT VON SCHULISCHEM GANZTAG

Der SSB und die Sportjugend sind Träger des Ganztages an nachfolgenden 4 Bielefelder Schulen: Grundschule Heeperholz, Grundschule Am Homersen¹¹, Grundschule Brake und Luisenschule. Die Mitarbeiterteams erfüllen dort einen Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsauftrag indem sie u.a. Bewegungsangebote, Hausaufgabenhilfe und Projekte für Kinder organisieren und gestalten. Darüber hinaus sind SSB und Sportjugend Träger der Schulsozialarbeit in internationalen Klassen.

Aktuell werden im Schuljahr 2018/2019 an den drei o.g. Grundschulen insgesamt 406 Kinder von 47 pädagogischen Mitarbeitern*innen und Praktikanten*innen sowie externen Honorarkräften betreut. An den Offenen Ganztagsgrundschulen werden auch Kinder mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf und Kinder mit Fluchterfahrung betreut.

	OGS Am Homersen	OGS Brake	OGS Heeperholz
OGS-Kinder	114	150	100
VÜM-Kinder	23	14	5
Anzahl betreuter Kinder pro Schule	137	164	105
GESAMTSUMME	406		

Im Bereich Bewegung, Spiel und Sport existieren an allen drei Schulen enge Kooperationen mit Sportvereinen aus dem Stadtbezirk.

Im OGS-Qualitätszirkel und in der OGS-Trägerkonferenz gestaltet der SSB aktiv die Entwicklungen in der Bielefelder Ganztagslandschaft mit und ist auch Kooperationspartner in Projekten anderer Träger¹². Das Projekt „Ganztag + Gemeinsam werden wir inklusiv“¹³ befindet sich in der finalen Phase. Die Beteiligung von Kindern als partizipatives Element, eine Zukunftswerkstatt und die Arbeit an einem Handbuch sind an dieser Stelle zu nennen.

Die berufsfeldbezogenen Praxisstudien im Sport in Kooperation mit der Universität Bielefeld befinden sich aktuell im dritten Durchgang. Erstmals im Wintersemester 2017/2018 haben angehende Grundschullehrer*innen ihr zweites vertiefendes Praktikum an Offenen Ganztagsgrundschulen des TSVE 1890 Bielefeld e.V. und des SSB absolviert. Eine Kooperation, die für alle ein Gewinn ist. Die Studierenden erhalten einen praxisnahen Eindruck für die Herausforderungen im schulischen Ganzttag, die OGS-Teams werden mit den pädagogischen Inhalten des Sportstudiums vertraut gemacht und die Universität Bielefeld selbst hat mit dem organisierten Sport einen verlässlichen außerschulischen Bildungspartner an ihrer Seite.

Der Ganzttag an der Luisenschule umfasst die Jahrgänge 5-10. Dementsprechend übernimmt die Sportjugend hier die Mittagsbetreuung für über 750 Schüler*innen. Auch der Ausbau der Wahlpflichtangebote wurde vorangetrieben: Mittlerweile leiten Sportjugend-Honorarkräfte und Sportvereine 15 Angebote von sportlich bis kreativ. Gemeinsam mit der Sportjugend nahm die Schule erfolgreich an vielen verschiedenen Wettbewerben teil. Die von der Sportjugend im Jahr 2016 übernommene Schulsozialarbeit in den Internationalen Klassen ist fest in der Luisenschule verankert. Seit dem Schuljahr 2017/18 öffnet sich die Luisenschule gemeinsam mit der Sportjugend weiter in das Quartier. Hierfür wurde eine weitere halbe Stelle mit Unterstützung der Landeszentrale für politische Bildung eingerichtet.

¹¹ Am 08.06.2018 feierte der SSB das 10jährige Jubiläum seiner Trägerschaft an der Grundschule am Homersen im Rahmen eines Schulfestes

¹² Aktuell AWO Kreisverband e.V. und Diakonie für Bielefeld gGmbH

¹³ Nähere Infos finden Sie hier: www.aktion-mensch.de/inklusion/bildung/beispiele/awo-bielefeld.html

PIFFIX – GESUNDHEITSFÖRDERUNG IN DER OGS

„PIFFIX“ ist ein nach § 20 SGB V geprüftes Gesundheitsförderungsprojekt, das auf die Lebenswelt von Kindern zugeschnitten ist. An dieser Stelle sind die Sportvereine besonders gefragt. Unter Federführung des Stadtsportbundes wurden 19 pädagogische Fachkräfte und ÜL durch die Kinder- und Jugendsportschule NRW zu Gesundheitscoaches ausgebildet. So konnten im letzten Jahr 5 Vereine an 8 Bielefelder OGSs Kinder im zweiten Schuljahr für Sport und Bewegung begeistern und für eine gesunde Lebensführung sensibilisieren, ohne dabei den Spaßfaktor aus den Augen zu verlieren. Gefördert und unterstützt wurden sie dabei von der BKK Gildemeister Seidensticker, die den Prozess von der Mitarbeiterqualifizierung über die Vertragsgestaltung mit den Schulen und OGS-Trägern bis hin zur Materialgestaltung begleitet hat. Ein Gesundheitsbildungsprogramm an Grundschulen, das Mut macht und in 2019 ausgebaut werden soll.



STADIONSCHULE



Das „Team Erlebnis“ der Sportjugend ist Bildungspartner der Stadionschule vom Fan-Projekt Bielefeld e.V., das in der Schüco-Arena von Arminia Bielefeld in Zusammenarbeit mit Bielefelder Schulen stattfindet. Die Sportjugend führt dabei das Bildungsmodul „Soziale Kompetenz, Teamfähigkeit und Kooperation“ durch. In 2018 hat das Sportjugend Team in 5 Projekten mit Schulen mitgearbeitet. Darunter wieder ein Sonderdurchgang der Bertelsmannstiftung mit dem Projekt „be welcome“ mit jungen Geflüchteten.

KIJU – BIELEFELDER KINDER- UND JUGENDSPORTPREIS

Der KiJu wird für Good-Practice-Beispiele, Initiativen und Aktivitäten in der Kinder- und Jugendarbeit der Bielefelder Sportvereine vergeben, die das Motto „Im Sport ist mehr drin“ verdeutlichen. Er möchte die Leistungen der sportlichen Kinder- und Jugendarbeit aufwerten und in der Öffentlichkeit vorstellen. Die Sportjugend konnte 2018 Mittel in Höhe von 12.000 € über den KiJu an 18 Sportvereinsprojekte vergeben. Der Sonderförderpreis des Kinder- und Jugendsportpreises wurde zum Thema „Eigenständigkeit der Jugend - Jugendordnungsoffensive“ an den TuS Einigkeit Hillegossen (Jugendarbeit in TuS Hillegossen, mehr als nur Sport!) vergeben. Die weiteren Preisträger waren: VfR Wellensiek, TSVE Bielefeld, SV Brackwede, TuS Brake, In Bewegung, TuS Ost, TSV Altenhagen, Tanzclub Linon Bielefeld, Karate Club Sennestadt, PSV Bielefeld, ASV Atlas, TuS Jöllenbeck.



MITWIRKUNG – PARTIZIPATION - JUNGES ENGAGEMENT

VORSTAND DER SPORTJUGEND BIELEFELD

Der Vorstand ist die gewählte Leitung der Sportjugend, eine Gruppe aus jungen Menschen, die Lust hat, zur Gestaltung der sportlichen und außersportlichen Jugendarbeit in Bielefeld beizutragen und eigene Ziele und Projekte im Kinder- und Jugendsport in Angriff zu nehmen. Im Vordergrund steht dabei die Bildung eines Netzwerkes von Jugendvertreter*innen aus Sportvereinen. Im Jahr 2018 hat der Vorstand beim „KiJu“ Kinder- und Jugendsportpreis mitgewirkt. An der Mitarbeit Interessierte können sich beim Jugendtag zur Wahl stellen oder in einer der Arbeitsgruppen der Sportjugend mitarbeiten.



TEAM JUBICO

Das Team Jubico ist ein Zusammenschluss von 20 jungen Menschen. Jubico steht für Junge Bielefelder*innen couragieren. Partner des Teams Jubico: Bielefelder Bürgerstiftung, Stadtwerke Stiftung, Luisenschule (auch Schüler*innen vom Ratsgymnasium, Helmholtzgymnasium und Berufskolleg für Gymnastik). Neben einer Plakatreihe „Ich stehe auf“ im ÖPNV gab es u.a. eine Umfrage zum Thema Zivilcourage (Verteilung von Luftballons und Stickern mit Wunschzetteln). Die jungen Menschen treffen sich wöchentlich und stellen sich den Fragen: Was ist Zivilcourage überhaupt und wo spielt diese im Alltag eine Rolle? Was ist Diskriminierung? Was hindert Menschen daran, Zivilcourage zu zeigen? Wie können wir Zivilcourage fördern? Wie können wir andere Menschen motivieren sich für andere einzusetzen?



TEAM „MOTIVATE“

Seit Ende des Jahres 2017 gibt es das Jugendteam „mOTiVate“, das sich im Rahmen der „Demokratiewerkstatt im Ostmannturmviertel“, einem Projekt der Landeszentrale für politische Bildung, zusammengefunden hat. Das Team „mOTiVate“ der Sportjugend Bielefeld ist ein Zusammenschluss von 13 jungen Engagierten aus ganz Bielefeld, die alle einen Bezug zum Ostmannturmviertel haben und motiviert sind, sich für dieses einzusetzen. Sie entwickeln gemeinsam Angebote für Kinder und Jugendliche im Quartier, die nicht nur eine neue Freizeitmöglichkeit bieten, sondern auch die Teilnehmer an politische Themen heranzuführen. Die Buchstaben „O“, „T“ und „V“ im Teamnamen stehen für das Ostmannturmviertel.



EVENT TEAM DER SPORTJUGEND BIELEFELD

Das Event Team der Sportjugend ist eine Gruppe von Jugendlichen, die sich ehrenamtlich rund um Bewegung, Spiel und Sport mit Kindern engagieren. Sie werden dabei von pädagogischen Fachkräften betreut und begleitet. Die Jugendlichen übernehmen Aufgaben bei der Durchführung von Bewegungsaktionen, Spielfesten und Veranstaltungen für Kinder, z. B. die Betreuung von Bewegungsstationen oder die Anleitung von Spielen. Darüber hinaus können sie sich auch mit eigenen Ideen in Planungen und Konzeptionen einbringen. Die Sportjugend bietet den Jugendlichen weiterhin themenbezogene Fortbildungen im Bereich „Kinder in Bewegung“ an. Ziel ist es, dass die Jugendlichen Freude an der bewegten Arbeit mit Kindern entwickeln und Verantwortung für konkrete Aufgaben übernehmen. In 2018 gab es bei 8 Aktionen insgesamt 52 Einsätze.

KOORDINIERUNGSSTELLE FSJ IM SPORT

Im dritten Jahr arbeitet die Sportjugend in der Koordinierungsstelle FSJ im Sport. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt in der regionalen Betreuung und Bildung der FSJler*innen sowie der Anleitung in den Sportvereinen in Bielefeld und Umgebung. Im Jahr 2018 waren es 22 FSJler*innen.

Die Koordinierungsstelle FSJ im Sport ist die erste Anlaufstelle für Fragen rund um ein bestehendes FSJ im Sport als auch für Sportvereine, die gerne neue Einsatzstelle werden möchten. Hier kann man sich beraten und unterstützen lassen.



(c) LSB NRW

KINDER- UND JUGENDREISEN

Das Reiseprogramm für Kinder und Jugendliche, Jugendreisen OWL, ist zu einer festen Größe in der Kinder- und Jugendreiselandchaft Bielefelds und Umgebung geworden. Jugendreisen OWL ist eine Kooperation mit dem Reiseanbieter Voyage Reisen, die bewährt und partnerschaftlich verläuft. Von Jahr zu Jahr erhöht sich die Anzahl der Teilnehmer*innen und zudem werden neue und attraktive Reiseziele in das Programm aufgenommen. Aufgabe und Zuständigkeit der Sportjugend ist auch weiterhin, einen großen Teil der Betreuer*innen in bewährt hoher Qualität auszubilden. Interessierte Betreuer*innen für alle anstehenden Reisen werden immer gebraucht und ermuntert, sich bei Sportjugend jugendreisen@sportbund-bielefeld.de zu melden. Auch als Praktikum möglich.



TRÄGERSCHAFTEN IN DER KINDER- UND JUGENDARBEIT



MOBILE JUGENDARBEIT „MOBYSports“

Die mobile Jugendarbeit Mitte/Ost „MobySports“ hat einen festen Standort an der Volkeningschule und ist ein offener Treffpunkt für Kinder und Jugendliche. An fünf Tagen in der Woche gibt es die Angebote Offener Treff (montags und mittwochs), Mädchentag (dienstags), Jungentag (donnerstags) sowie die Sporthallenangebote (montags, mittwochs, freitags) für alle ab 6 Jahren.

Highlights 2018 waren die Etablierung des OPEN SUNDAY (für Kinder von 6-11 Jahren) an dem Standort; die Erarbeitung einer Digitalen Stadtteil-Rallye sowie das 20 jährige Jubiläum der Night Events (Streetball-Soccer-Nights) in Stieghorst.



OFFENE KINDER- UND JUGENDARBEIT „WALDE“

Die „Walde“, das Haus der Offenen Tür im Umweltzentrum an der August-Bebel-Straße, ist seit vielen Jahren fester und guter Bestandteil in der Kinder- und Jugendarbeit in Bielefeld. Ergänzend zu den täglichen Öffnungszeiten (Montag bis Samstag) wird mittwochs ein spezifisches Sportangebot für Mädchen und Jungen in der Sporthalle der Luisenschule angeboten.

In der zweiten Jahreshälfte konnte die Walde durch die Kooperation mit der Quartiersbetreuung an 10 Sonntagen den OPEN SUNDAY als offenes Sportangebot für Grundschulkinder auch im Ostmannurturmviertel anbieten. Die Schwerpunkte Bewegung, Spiel und Sport wurden auch 2018 in Kooperation mit anderen Trägern der Jugendhilfe in niedrigschwelligen Sportangeboten, die für Kinder und Jugendliche interessant sind, umgesetzt.

Wie schon im Jahr zuvor konnte die Walde auch 2018 durch die Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft Offene Türen (AGOT) NRW ein Jahresprojekt unter dem Motto „Vielfalt – wir leben sie für Kinder und Jugendliche mit und ohne Fluchterfahrung“ verwirklichen. Inhalte der Projektreihe waren u.a. Offenes Kochen jeden Freitag, Bewegungsangebote und Trendsportarten, Bandworkshop, Upcycling- und Nähprojekte, Abenteuer- und Erlebnisausflüge, Schools Out- und Mädchenpartys und vieles mehr.

In den Schulferien konnte die Sportjugend – zum Teil in Kooperation mit weiteren Jugendhilfeträgern – zusätzliche kulturelle und sportliche Ferienangebote, wie zum Beispiel die Ferienschule mit Tabula e.V. mit dem Schwerpunkt Urban Dance Hip Hop sowie Ferienaktionen für Schüler*innen der Internationalen Klassen und Offene Ferienspiele für alle durchführen.



MOBILE JUGENDARBEIT „4YOU“

Der Jugendtreff „4you“ auf dem Gelände des Senner Sportplatzes direkt am Waldbad und Schulzentrum gelegen, dient als Treff zur Durchführung verlässlicher Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche aus dem gesamten Stadtteil. An fünf Tagen in der Woche bieten wir sechs unterschiedliche Öffnungszeiten an. Dazu gehören geschlechtsbezogene und altersspezifische Angebote. Das „School’s out Café“ am Donnerstagmittag erfreut sich großer Beliebtheit mit bis zu 100 Besucher*innen. In den Schulferien haben wir Projekte mit den Schwerpunkten Sport und Kreativität organisiert. Im Bereich (Neuer) Medien kooperieren wir bei Radio- und Filmprojekten mit Radio Kurzwelle und dem Filmhaus Bielefeld. Seitdem wir durch das Landesprogramm zur Digitalisierung einige neue Anschaffungen tätigen konnten, stürzen sich die Jugendlichen vermehrt auf Tablets und Konsole. Ergänzt werden die Angebote im und am Treff durch diverse Sonderaktionen (Teilnahme am Sennefest, „Rock on the Beach“-Festival im Senner Waldbad, Senner Adventsmarkt, Soccer Nights etc.). Die Driver’s Cocktailbar auf dem Rock on the Beach-Festival war dieses Jahr mit 300 verkauften Cocktails besonders erfolgreich. Bei allen großen bzw. aufwändigen Aktionen werden wir tatkräftig von unseren Besucher*innen unterstützt. Auf fachlicher Ebene sind wir im Arbeitskreis Offene Mädchenarbeit und anderen Gremien aktiv.



BEWEGUNGSKITA PURZELBAUM

In der Bewegungskita Purzelbaum erforschen und entdecken 40 Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren ihre Kitawelt. Dabei steht das Bewegungs- und Ernährungskonzept im Mittelpunkt. Besondere Aktivitäten waren 2018 die Bewegungsangebote, die freien Bewegungslandschaften, die Waldwoche, das Reitprojekt und, und, und ... Mit dem Reit- und Voltigierverein Vilsendorf, dem Sportclub Bielefeld, der Turngemeinde Schilchesche und der Tennisabteilung des Telekom Post-SV Bielefeld unterstützen gleich vier Sportvereine die Bewegungskita mit verschiedenen Angeboten.

QUALIFIZIERUNG - ENGAGEMENT IM SPORT BRAUCHT BILDUNG UND AUSBILDUNG

Den ehrenamtlich und freiwillig Engagierten verdankt der organisierte Sport seinen hohen gesellschaftspolitischen Stellenwert und seine Unabhängigkeit. Die Sportvereine sind das Herz des Sports. Seine Seele jedoch sind die vielen ehrenamtlich Engagierten, die sich tagtäglich mit viel Leidenschaft für die Allgemeinheit einsetzen. Dieses Engagement braucht Bildung und Ausbildung, weshalb die Qualifizierungsarbeit eine hohe Bedeutung im Sportbund Bielefeld hat.



StadtSportbund, Sportjugend und Sportbildungswerk arbeiten eng zusammen und bringen dabei je eigene Akzente ein, um ein möglichst vielfältiges und passgenaues Aus- und Fortbildungsprogramm für Tätigkeiten rund um den Sport für alle Interessierten anzubieten. Zur Stärkung seiner Mitgliedsvereine erhalten Vereinsmitarbeiter*innen Vergünstigungen bei den Teilnahmegebühren der Qualifizierungsmaßnahmen. Kernstück der Arbeit ist das gemeinsame Aus- und Fortbildungsprogramm „Qualifizierung im Sport“, das jährlich erscheint und mit nahezu 100 Lehrgängen die große Bandbreite der Lehrarbeit dokumentiert.

In der **Qualifizierung von Mitarbeitern und Jugendlichen in der sportlichen Kinder- und Jugendarbeit** gab es 2018 eine erfolgreiche Bilanz: Im Berichtszeitraum wurden 11 Ausbildungen und 18 Fortbildungen mit 592 Teilnehmer*innen und 645 Lerneinheiten durchgeführt.

Highlight des Jahres war das **FachSporthelfer Forum** als innovatives Fortbildungsevent zur Qualifizierung von Sporthelfern und Gruppenhelfern in sieben Sportarten. Es bot den jugendlichen Sportlern eine Plattform, sich gezielt fortzubilden und Einstiege in die fachsportspezifische Ausbildung zu finden. Die Praxisworkshops waren anerkannt im jeweiligen Qualifizierungssystem der beteiligten Fachsportverbände: Tischtennis, Handball, Basketball, Turnen, Leichtathletik, Tennis und Volleyball.

Insgesamt haben 250 Sporthelfer, Lehrkräfte und Fachkräfte an der Veranstaltung teilgenommen. Von den 180 Sporthelfern sind 126 (70%) im Sportverein aktiv. Diese kamen aus 66 verschiedenen Sportvereinen und aus 33 Schulen. Die Ergebnisse der Auswertung bei den Sporthelfern waren hervorragend. **Fazit: Ein voller Erfolg!**

Die Sporthelfer-Ausbildung der Sportjugend für die Bielefelder Schulen erweist sich weiterhin als Erfolgsmodell. Von 2000 bis 2018 haben in Bielefeld über 600 Jugendliche von 24 Kooperationsschulen an der Kompaktausbildung der Sportjugend teilgenommen. Weitere 7 Bielefelder Schulen absolvierten die Ausbildung eigenständig.

Die neu angebotene Zertifikatsausbildung „Kinder- und Jugendfahrten im Sportverein“ erzielte ebenso wie die Schulung für Ansprechpartner Kinderschutz im Sportverein leider keine Resonanz. Weitere neue Themen und Lehrgänge waren u.a.: Fit für die Vielfalt, Abenteuer Sporthalle, Kinderzirkus. Das Sportjugend-Lehrteam mit derzeit 15 autorisierten Lehrkräften des LSB NRW hat an diesem Erfolg maßgeblichen Anteil.

Das **Sportbildungswerk** in Bielefeld hatte auch im letzten Jahr die Federführung bei der Ausbildung zum/zur LehrTrainer*in in den Sportarten AlpinSki, SnowBoard, NordicSki und dem Bikesport übernommen und koordinierte die landesweite Ausbildung in diesen Sportarten. Damit wurden ca. 300 Teilnehmer*innen erreicht.

Ferner stellt es mit zwei speziellen Ausbildungsstätten, dem „Top Vital“ in der Otto-Brenner-Straße und dem Berufskolleg für Gymnastik in der August-Bebel-Straße ideale Räumlichkeiten für die Qualifizierungsarbeit zur Verfügung. Ansprechende Seminarräume mit zeitgemäßer Technikausstattung sowie moderne Gymnastikräume unterstreichen den hohen Qualitätsanspruch der gemeinsamen Bildungsarbeit.

Schwerpunkte der Arbeit des SSB waren je eine ÜL-C-Ausbildung, und eine Erste-Hilfe-Ausbildung bei Sportverletzungen, drei gut nachgefragte Kurz&Gut Seminare für Vereinsvorstände, zwei Infoveranstaltungen zum Datenschutz sowie Lehrgänge für die Qualifizierung von Prüfer*innen für die Abnahme des Deutschen Sportabzeichens mit und ohne Behinderung und die Ausbildung von Gesundheitscoaches für den offenen Ganzttag. 150 Vereinsmitarbeiter*innen nutzten die Angebote des SSB.

Gemeinsame Internetseite im Sportbund Bielefeld: www.sportbund-qualifizierung.de

GESUNDHEIT SOWIE LEBENSQUALITÄT (IM ALTER)

„BEWEGT GESUND BLEIBEN IN NRW“

ist eines von den vier großen Programmen des Landessportbundes NRW, das 2011 in die Umsetzung gegangen ist. Im Fokus stehen dabei der qualitätsgeprüfte und zertifizierte Präventions- und Rehabilitationssport, sowie der gesundheitsorientierte Breitensport. Durch die seit 2011 eingerichtete Koordinierungsstelle im SSB sollen Vereine vor Ort unterstützt werden, sich dem Thema Gesundheit zu öffnen, aktiv zu werden und/oder sich breiter aufzustellen.

In 2018 entschied sich der SSB die Schwerpunkte in der Programmarbeit auf Netzwerkarbeit und Öffentlichkeitsarbeit zu legen und führte in Zusammenarbeit mit der Netzwerkstelle Integration daher folgende Veranstaltungen durch:

- Workshop „Breitensport und (kommunale) Netzwerkentwicklung“
- Infoveranstaltung „REHASPORT im Sportverein“
- Aktionstag Bielefeld in Bewegung „Klettern statt Kekse – GESUNDHEIT statt Glühwein – Bewegung für Groß und Klein“

Auch für 2019 will der SSB das Thema „Sport und Gesundheit“ für die Vereinsentwicklung vor Ort und die Wertschätzung des organisierten Sports als Akteur der Gesundheitsförderung in Bielefeld voranbringen. Vernetzung, Lobbyarbeit und Unterstützung an der „Basis Sportverein“ soll langfristig für eine bessere Flächendeckung der Gesundheitssportangebote, eine Akzeptanz der Sportvereine als Gesundheitsanbieter auf Augenhöhe und ggf. auch weitere Finanzierungsmöglichkeiten sorgen.

„BEWEGT ÄLTER WERDEN IN NRW“

Das Programm besteht seit 2011. Bewegung und Lebensqualität älterer Menschen stehen dabei im Fokus. Der Stadtsportbund war im vergangenen Jahr als Programmpartner wieder aktiv. Schwerpunkte der Arbeit waren zwei Großprojekte. Zum einen die Umsetzung des Sommer-Bewegungs-Treffs „Sport im Park“ (vgl. Seite 19) und zum anderen der Aktionstag „Bewegt & Mobil Älter werden“ am 17. November in der Martin-Niemöller-Gesamtschule. 500 Besucher*innen erwarteten eine Gesundheitsmeile, zahlreiche Infostände und ein umfangreiches Mitmachprogramm, das von Bielefelder Sportvereinen gestaltet wurde.



VERANSTALTUNGEN – DER SPORT BRAUCHT EVENTS

FEUERWERK DER TURNKUNST

Am 04. Januar 2018 gastierte der Niedersächsische Turnerbund bereits zum 19. Mal mit dem „Feuerwerk der Turnkunst“ unter dem Motto „Aura“ in Bielefeld. Die Kombination aus Spitzensport und Show ergänzt durch Darbietungen heimischer Turnvereine hat zwischenzeitlich so viele Freundinnen und Freunde gefunden, dass die Eintrittskarten schon ein Jahr im Voraus bestellt werden müssen. Als Lokalgruppe aus den Bielefelder Turn- und Sportvereinen begeisterte der TSVE 1890 Bielefeld e.V. die 3.500 Zuschauer in der ausverkauften Seidensticker Halle. Der Dank des SSB gilt besonders allen ehrenamtlichen Helfer*innen.



LEINEWEBER MARKT

Vom 30. Mai bis 3. Juni 2018 fand der Leineweber Markt in alter Tradition statt. Die Bielefelder Innenstadt wurde 5 Tage in einen Markt der Möglichkeiten, der Konzerte, Performances und Shows verwandelt. Der SSB organisierte dabei wieder von Freitag bis Sonntag die Sportbühne auf dem Bunnemannplatz. Es präsentierten sich mehr als 80 Gruppen aus den Vereinen und sonstigen Einrichtungen des Sports in einem insgesamt 28stündigen non-stop Veranstaltungsmarathon mit ca. 800 aktiven Sportlerinnen und Sportlern gut gelaunt dem Bielefelder Publikum.



RUN & ROLL DAY – SPORTBÜHNE

Am 09.09.2018 fand zum 15. Mal der Stadtwerke Run&Roll Day auf dem Ostwestfalendamm statt. Der SSB organisierte und betreute dabei die beliebte Sportbühne auf der Auffahrt Jöllenbecker Straße. Bei strahlendem Sonnenschein präsentierten 15 Vereine und Tanzgruppen ihr Können dem begeisterten Publikum. Am Informationsstand des SSB wurden die Besucher*innen zu allen unseren Angeboten beraten oder konnten direkt sportlich aktiv werden – bei einer Mitmachaktion zur Abnahme des Deutschen Sportabzeichens!



DAS SPORTABZEICHEN – DER FITNESSORDEN

In 2018 gab es vor Ort 2.383 Verleihungen des Deutschen Sportabzeichens. Davon wurden 1.114 von Mädchen/ Frauen und 1.269 Abzeichen von Jungen/ Männern erworben. Ferner ist festzustellen, dass die Stützpunkte des SSB zunehmend von Jugendlichen und jungen Erwachsenen aufgesucht werden, die sich bei Polizei, Bundesgrenzschutz, Hochschulen o.ä. um einen Ausbildungs- bzw. Studienplatz bemühen. Dieser Erfolg wäre ohne die knapp 50 engagierten ehrenamtlichen Prüfer*innen an den Bielefelder Sportabzeichen-Stützpunkten und die Unterstützung der Sparkasse Bielefeld nicht möglich gewesen. Ein herzliches Dankeschön dafür und auf eine ebenso erfolgreiche Sportabzeichen-Saison 2019. Ergänzend zu den Abnahmen an den Stützpunkten führte der SSB am 3. Oktober wieder einen Sportabzeichentag für Menschen mit und ohne Behinderung durch. Vor Ort wurden den Besucher*innen mehr als 12 Stationen angeboten, die durch ehrenamtliche Prüfer*innen betreut wurden. Dieses Konzept kam an – ca. 150 Menschen aller Altersklassen legten an diesem Tag das Deutsche Sportabzeichen gemeinschaftlich und erfolgreich im Stadion Rußheide ab.



SPORT FÜR ALLE – ES GEHT AUCH OHNE MITGLIEDSCHAFT

SPORT IM PARK

Unter „Sport im Park“ werden Bewegungstreffs im Freien während der Sommermonate verstanden. Das bisher fehlende Angebotsformat in Bielefeld, das niedrigschwellig, kostenlos und draußen stattfindet, ist 2018 erfolgreich in die erste Runde gegangen. Mit „Sport im Park“ (SiP) verbanden der SSB und der Seniorenrat der Stadt Bielefeld nachfolgende Strategien: SiP sorgt für einen doppelten Gesundheitseffekt in der Kombination von Bewegung und Naturerleben. Im Quartier sollen alltags- und wohnortnahe Lebensräume erschlossen und genutzt werden, somit kann eine Bereicherung des städtischen Lebens erfolgen. SiP präsentiert Bielefeld als bewegungsfreundliche Stadt. Sportvereine lernen Angebote für Nichtmitglieder zu entwickeln. In 16 Veranstaltungswochen ist es gelungen, an 5 Standorten 80 Termine anzubieten. Insgesamt wurden so 800 Menschen erreicht, von denen eine Großzahl bisher keinen Zugang zu Bewegung, Spiel und Sport hatte oder eher vereinsungebunden Sport bevorzugte. 2019 wird „Sport im Park“ weiter etabliert und ausgebaut.



TAGESWANDERUNGEN

Das Angebot an Tageswanderungen des Sportbildungswerks war auch in 2018 wieder stark nachgefragt. Im vergangenen Jahr nahmen mehr als 700 Personen an den Tagesangeboten teil.

Zur Information bietet das Sportbildungswerk Infoabende jeweils im Frühjahr sowie im Herbst an.



SPORTKURSE

Die Bielefelder Außenstelle des Sportbildungswerks bietet ein vielfältiges Programm mit zahlreichen Bewegungs-, Sport- und Gesundheitskursen. Von A wie Ausdauer bis Z wie Zumba Fitness reicht die Angebotspalette, die aus rund 600 Kursen besteht. Und es ist für jeden etwas dabei; sei es für Familien mit Kindern, für Frauen und Männer, für Ältere sowie auch für Sporteinsteiger und für Fortgeschrittene. Zusätzlich bietet die Außenstelle einige RehaSport-Angebote an.

Im vergangenen Jahr nahmen ca. 9.500 Teilnehmer*innen an den Kursangeboten der Außenstelle teil. Weitere Informationen zum Kursangebot finden Sie unter www.sportbund-kurse.de.

SPORTREISEN

Zusätzlich zu den Sportkursen bietet das Sportbildungswerk Gruppenreisen im Sommer und Winter für Kinder und Jugendliche, Erwachsene und Familien mit Kindern an. Alle Reiseangebote sind gekoppelt an das Erlernen von neuen Sportarten und finden unter kompetenter Leitung von speziell ausgebildeten LehrTrainer*innen und Reiseleiter*innen statt. Besonders Familien mit Kindern wissen die Vielfältigkeit der Bielefelder Programme zu schätzen. An den Sommer- und Winterreisen haben im vergangenen Jahr ca. 3.000 Personen teilgenommen.

Weitere Informationen zum Kursangebot finden Sie unter www.sportbund-reisen.de





INTEGRATION UND INTERKULTURELLE ÖFFNUNG IM SPORT VERANKERN

Wenn der in den Vereinen organisierte Sport Bielefelds eine Zukunft haben will, dann muss er sich der Tatsache stellen, dass Bielefeld eine Einwanderungsstadt ist und der Anteil von Menschen mit einer Einwanderungsgeschichte steigen wird.

Um seine Mitgliedvereine zu unterstützen und zu fördern und die Themen Integration, Inklusion und interkulturelle Öffnung des organisierten Sportes weiter voranzutreiben und nachhaltig zu festigen, haben SSB und Sportjugend 2016 die Netzwerkstelle Integration und Sport geschaffen. Diese ist hauptberuflich besetzt und wird durch Fördermittel des Landessportbundes NRW und der Stadt Bielefeld finanziert. Flankierend ist das Thema Integration und Inklusion durch einen Beisitzer Migration im SSB-Präsidium fest verankert und darüber hinaus wurde ein Beirat Integration und Sport ins Leben gerufen, der aus Akteuren des SSB, der Sportjugend, Sportvereinen, Stadt Bielefeld, Universität Bielefeld und Fachhochschule Bielefeld besetzt ist.

Der SSB verfolgt dabei eine Doppelstrategie. Zum einen geht es um Vereinsentwicklung mit dem Ziel sich stärker als bisher zugewanderten Menschen in Bielefeld zu öffnen und zum anderen diesen Menschen den Zugang zu den bestehenden und etablierten Angeboten in Bielefeld zu erleichtern und sie an die Angebote heranzuführen.

Dabei wird es erforderlich sein, eng mit in der Migrations- und Flüchtlingsarbeit tätigen Einrichtungen und Institutionen (u.a. Kommunales Integrationszentrum, freie Träger der Sozialarbeit), den Sportvereinen und Trägern der offenen Kinder- und Jugendarbeit zu kooperieren.

UMSETZUNG UND BESONDERE AKTIVITÄTEN 2018

2. Kommunalen Integrationsdialog Sport 2018

Der Integrationsdialog beinhaltete einen Gastvortrag von Prof. Dr. Aladin El-Mafaalani, die Vorstellung des SSB Arbeitspapiers „#buntbewegtbielefeld“ und eine Diskussionsrunde mit Vertretern*innen des Bielefelder Beirats Integration und Sport, Landessportbund Nordrhein-Westfalen, Kommunalen Integrationszentrums Bielefeld, TSVE Bielefeld und SC Bielefeld.

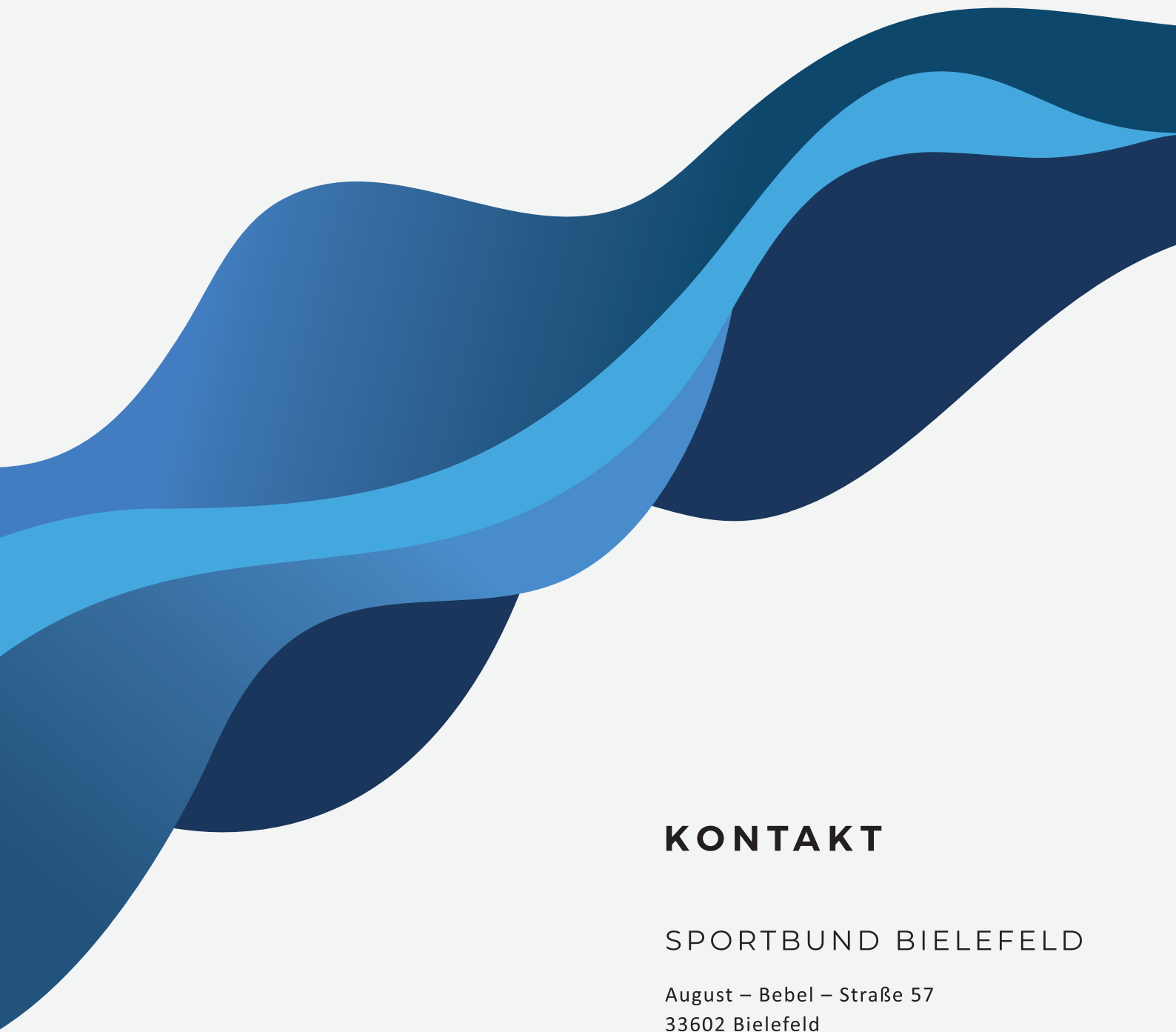
Initiierung offener Bewegungsangebote

- **Open Sunday** - offenes Bewegungsangebot für Kinder im Alter von 5-11 Jahre. Immer sonntags. Ohne Anmeldung und kostenlos. 5 Standorte in Bielefeld (4 vom SC Bielefeld und 1 von der Sportjugend)
- **Open Area** - offenes Bewegungsangebot für Jugendliche und junge Heranwachsende bis 21 Jahre. Immer samstags von 17:00-20:00 Sporthalle Carl-Severing-Berufskolleg. Ohne Anmeldung und kostenlos. In enger Kooperation mit dem Projekt „Angewandte in Bielefeld“ und Bildungsbüro Stadt Bielefeld.
- **Offener Basketballtreff AOK-Platz** Immer freitags von 17:00-20:00 Uhr von April-September.
- **Crossout - Fitness** Oberlohmannshof- Funktional Training am Robinson Spielplatz für Jugendliche. Enge Kooperation mit den Stadtteilkoordinator*innen Oberlohmannshof der Gesellschaft für Sozialarbeit.

Bei diesen Angeboten sollen ganz besonders die Kinder und Jugendlichen des Stadtteils angesprochen, die sonst eher wenig Beteiligung, Teilhabe und Zugang zu Freizeitangeboten haben.

- Ausrichtung NRW- Streetbasketball-Tour auf dem Kesselbrink mit 99 Teams und rund 450 Teilnehmern, flankiert durch ein tolles Rahmenprogramm (Graffiti-Workshop und Rap- und Tanzeinlagen)
- Stützpunktförderung/ Stützpunktvereine im Bundesprogramm „Integration durch Sport“ mit je 12.000€ für 4 Stützpunktvereine (SC Bielefeld, ASV Atlas, Bellzett und SV Brackwede)
- Öffnung der Übungsleiter-, Sporthelfer- und Gruppenhelferausbildung für Personen mit Fluchterfahrung und Migrationshintergrund – von der Teilnahme zur Teilhabe.
- Erstellung des Konzepts „#buntbewegtbielefeld“. Das Konzept mit Handlungsempfehlung skizziert, wie sich der organisierte Sport und die Sportvereine im Prozess der interkulturellen Öffnung aufstellen können und wie sie durch den Sportbund Bielefeld, die Sportjugend Bielefeld, den LSB NRW und der Stadt Bielefeld dabei Unterstützung und Begleitung finden können.



An abstract graphic consisting of several overlapping, wavy bands of different shades of blue, ranging from a light sky blue to a dark navy blue. The bands flow from the left side of the page towards the right, creating a sense of movement and depth.

sportbund # **BI**

B I E L E F E L D

KONTAKT

SPORTBUND BIELEFELD

August – Bebel – Straße 57
33602 Bielefeld

Telefon 0521 . 52 515 50
Telefax 0521 . 52 515 51

www.ssb-bielefeld.de